

“Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst”

Unter diesem Motto aus Off. 21/6, das auch die Jahreslosung 2018 ist, stand die diesjährige Konfirmandenfreizeit der Evangelischen Jugend für die Region Steiermark Süd.

Am Freitagabend, dem 26.1.18, rechtzeitig zum Abendessen, folgten 8 Gemeinden, mit insgesamt 63 Jugendlichen und 19 Betreuern dem Ruf der EJ ins Jugendgästehaus Deutschlandsberg, das bis Sonntagmittag Zentrum des Konfirmandentreffens sein sollte.

Wie alle Jahre bewahrheitete sich auch hier der Spruch, “viele Hände rasches Ende”.

Durch die Zusammenarbeit der Gemeinden in der Konfirmandenarbeit konnte für ein Wochenende, den Konfirmandinnen und Konfirmanden ein umfangreiches und vielseitiges Programm präsentiert werden, das eine Gemeinde allein nicht zustande bringen hätte können.

Ein Kennenlern-Abend mit fröhlichen, aktivierenden Spielen und einem Quiz unter der Leitung vom Jugendreferenten der EJ Steiermark, Dominik Knes, brach die anfänglichen Hemmschwellen und bereitete die Konfis auf die erste gemeinsame Nacht vor.

Am Samstag wurde den Konfis das Thema der Freizeit mit verschiedenen Aspekten und einer Vielzahl an Methoden in 6 verschiedenen Workshops (vom Lebensdurst über Durststrecken bis zum richtigen Durstlöscher) näher gebracht. Ein besonderes Highlight war dabei sicherlich die berührende Erzählung des Gastreferenten Hr. Fink, der über Wasserpump-Projekte in den Dürregebieten von Brasilien berichtete.

Der Nachmittag war der Freizeitgestaltung gewidmet. Je nach persönlicher Laune durften die Jugendlichen unter Begleitung und Anleitung der Mitarbeiter Fußball, Volleyball, Musik oder Spiele spielen, eine Wanderung auf die Burg Deutschlandsberg machen oder – wo das Gewissen zu sehr drückte – auch notwendige Lerneinheiten für die schulischen Erfordernisse absolvieren. Das Jufa Deutschlandsberg bot mit seiner Turnhalle und den vielen Räumlichkeiten alle Möglichkeiten, sich entsprechend zu entfalten, sich gegenseitig besser kennen zu lernen und auch den einen oder anderen neuen Freund zu gewinnen.

Der Blick über den eigenen Horizont hinaus, Konfirmanden, Mitarbeiter und Pfarrer anderer Gemeinden kennen zu lernen, sich auszutauschen und überhaupt zu sehen, dass es da noch mehr Konfirmanden als unsere kleine Gruppe in der Gemeinde gibt, wurde sicherlich durch die gute Organisation unterstützt, die die vielen Konfis in immer neuen Gruppen bunt zusammenmischte, um die einzelnen Stationen der Konfirmandenfreizeit zu absolvieren.

So wurde am Samstagabend der Gottesdienst für den Sonntag wieder in Gruppen vorbereitet zu der sich die Konfirmanden je nach persönlichen Vorlieben größtenteils selbst einteilen konnten. Fürbitten, Lieder, Psalmtext, Dekoration, Abendmahl ...

Den Abschluss dieses ereignisreichen Tages bildeten die „Tribute von Deutschlandsberg“, ein nächtliches Geländespiel in der Umgebung des Jufa, das sowohl Mitarbeitern, als auch Konfirmanden einen riesigen Spaß gemacht hat.

An diesem Abend war das Einschlafen wohl kein Problem mehr. Jung und Alt sehnte sich schon nach der Bettdecke.

Nach dem bunten und vielfältigen Frühstück wurden am Sonntagvormittag nur noch die Zimmer geräumt und der gemeinsam vorbereitete Gottesdienst wie ein Puzzle zusammengesetzt und gefeiert.

Für uns Betreuer und Mitarbeiter ist es immer wieder ein schönes Erlebnis, wenn bei den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus anfänglicher Scheu vor dem Unbekannten (manchmal sogar Ablehnung) in wenigen Stunden Freude und Begeisterung wird und am Ende der Freizeit da und dort schon Trennungsschmerz entstanden ist und der Ruf nach „Verlängerung“ oder „Wiederholung“ laut wird.

Sicherlich wurde ein Durst gestillt und doch ist gleichzeitig Lust auf mehr entstanden.

Allen Beteiligten, den Teilnehmern wie den Mitarbeitern, darf hier großes Lob und großer Dank ausgesprochen werden. Wir alle haben die gemeinsame Zeit als sehr harmonisch, vielseitig, erlebnisreich empfunden und werden uns sicherlich noch lange daran erinnern

...und vielleicht gibt es ja ein Wiedersehen am großen Konfirmandentag am 13. Oktober in Leoben, wo wir dann die Konfirmanden und schon Konfirmierten der ganzen Steiermark treffen können.

Fotos und mehr findet ihr im Anschluss und auf der EJ-Homepage „www.believa.at“ oder „www.ejstmk.ejoe.at“ in der Rubrik „Fotos“



